

Gemeinsame Stellungnahme der **Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)**
und des **Deutschen Hospiz- und Palliativverbands (DHPV)**
zur Veröffentlichung der Anlagen zu den „Gemeinsamen Hinweisen von DHPV und DGP
zur Umsetzung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“

Der Gesetzgeber hat mit der letzten Gesundheitsreform, dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG), einen Leistungsanspruch der Versicherten auf spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) in das Sozialgesetzbuch V eingeführt (vgl. §§ 37b, 132d). Dieser Anspruch besteht seit dem 1.4.2007. Die Umsetzung der SAPV auf der Basis dieser gesetzlichen Regelungen und der hierzu erlassenen Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sowie der von den Spitzenverbänden der Krankenkassen vorgelegten Gemeinsamen Empfehlungen gestaltet sich jedoch schwierig. Vertragsabschlüsse auf dieser Basis gibt es bis heute nur an einzelnen Standorten.

Der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) und die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) haben am 28.11.2008 „Gemeinsame Hinweise zur Umsetzung der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) gemäß §§ 37b, 132d und 92 SGB V und Eckpunkte für einen Mustervertrag“ veröffentlicht. DHPV und DGP möchten damit den Prozess der Implementierung von SAPV-Strukturen unterstützen und beschleunigen.

Die in den „Gemeinsamen Hinweisen“ angekündigten Anlagen sind am 15. Januar 2009 veröffentlicht worden und stehen auf den Webseiten der beiden Organisationen (www.dgpalliativmedizin.de bzw. www.hospiz.net) als download bereit. Bei den Anlagen handelt es sich im Einzelnen um ein(en)

- **Dokumentationsgrundlagen für die SAPV:** Von besonderer Bedeutung ist dabei der **Gemeinsame Datensatz zur SAPV-Dokumentation**, bestehend aus dem Kerndatensatz für Palliativpatienten und einem SAPV-Struktur-Modul: Dieser Datensatz ist zur bundesweit einheitlichen Dokumentation der SAPV entwickelt worden. DGP und DHPV empfehlen, ihn unabhängig vom jeweils genutzten Dokumentationssystem zu berücksichtigen und in dieses zu integrieren. Als Anlagen beigelegt sind außerdem ein speziell für die SAPV vorbereitetes **Gesamtpaket des Dokumentationssystems HOPE** sowie **Hinweise zum Dokumentationssystem KernPäp** für die spezialisierte ambulante pädiatrische Palliativversorgung (SAPPV).
- **Mustervertrag zur spezialisierten ambulanten pädiatrischen Palliativversorgung (SAPPV)**
- **SAPV-Glossar**

Die Veröffentlichung der Anlagen wird flankiert von kurzen einleitenden Texten, die ebenfalls als download zur Verfügung stehen. Es handelt sich im Einzelnen um die

- Einführung von DHPV und DGP zu den Dokumentationsgrundlagen für die SAPV
- Einführung von DGP und DHPV zum Mustervertrag für die Spezialisierte Ambulante Pädiatrische Palliativversorgung (SAPPV)

DHPV und DGP hoffen, mit den Hinweisen und den dazu gehörigen Anlagen hilfreiche Impulse für die zügige Entwicklung von bedarfsgerechten Strukturen zur spezialisierten Palliativversorgung schwerstkranker und sterbender Menschen geben zu können. Der Schwerpunkt der jetzt veröffentlichten Anlagen liegt auf einer transparenten Dokumentation, mit der auch eine vergleichende Evaluation der sich entwickelnden Angebote ermöglicht wird. Für die weitere Entwicklung der Angebote und Strukturen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung ist eine solche Evaluation von großer Bedeutung, nicht zuletzt um die Bedarfsgerechtigkeit der Leistungserbringung nachvollziehen zu können. DGP und DHPV gehen davon aus, dass die jetzt veröffentlichten Anlagen aufgrund der mit diesen Instrumenten gemachten praktischen Erfahrungen im Laufe der Zeit weiter modifiziert und verbessert werden können. Wir laden alle Leistungserbringer in der SAPV ein, sich der hier vorgelegten Instrumente zu bedienen. (20.1.2009 / RV)